AKTIONSWOCHE

für lebensnahe und erlebbare Wirtschaftsbildung

Die **Stiftung für Wirtschaftsbildung** unterstützt Schulen der Sek I und der PTS durch eine **Aktionswoche** mit **bis zu 1000 Euro** bei der Durchführung einer Aktionswoche zum Thema Entrepreneurship Education „Der Markttag“ an deiner Schule, wo sich die Schüler:innen aktiv und lebensnah mit vielen Themen der Wirtschaftsbildung auseinandersetzen.

Aktionswoche - Wie setze ich eigene Ideen um? - Die Marktwoche

Gemeinsam mit dem Verein IFTE wurde die Marktwoche entwickelt. Als Hilfestellung haben wir dieses **Informationsblatt** zusammengestellt, mit allen wichtigen Informationen. Bereits mehr als 20 Schulen haben die Marktwoche erfolgreich durchgeführt. Neugierig? Hier geht's zum Nachlesen in unserem Blog.

Aufbauend auf dem Lehrplanpunkt aus Geographie und wirtschaftlicher Bildung zur Umsetzung von einfachen Projektideen zur Erzeugung von Gütern oder zur Bereitstellung von Dienstleistungen erwerben die Schüler:innen in einer fächervernetzten Projektwoche verschiedene Kompetenzen. So setzen die Schüler:innen eigene unternehmerische Ideen gemeinsam mit anderen um und entwickeln dabei Eigeninitiative und Verantwortung. Sie erkennen Probleme, entwickeln Lösungswege und planen eigene Arbeitsschritte.
Weiters erfahren sie die arbeitsteilige Leistungserstellung an einem eigenen Beispiel, analysieren die Preisentstehung und wenden einfache betriebliche Kennzahlen an. Die Schüler:innen errechnen den Preis eines selbst hergestellten Produktes bzw. einer Dienstleistung und führen Verkaufsgespräche. Weiters erforschen sie Motive für die Gründung von Unternehmen sowie unterschiedliche Geschäftsideen und Unternehmensziele.

Lernmaterialien zur Marktwoche

Eine Schritt für Schritt-Anleitung für Lehrer:innen, die mit Jugendlichen ein echtes Verkaufserlebnis organisieren wollen: Vom *Einstieg* (Was haben Jugendliche erfunden?) über *Ziele setzen* bis hin zum gesamten *Design Thinking-Prozess*, *Preis berechnen*, *Verkaufsstand vorbereiten* … wird alles genau beschrieben. Zum Download der Unterlagen

Lehrer:innenfortbildung zur Marktwoche

Alle Informationen dazu findet ihr **hier**.

Stiftung für Wirtschaftsbildung
c/o Impact Hub Vienna | Lindengasse 56/18-19 | 1070 Wien | office@stiftung-wirtschaftsbildung.at | **www.stiftung-wirtschaftsbildung.at**

Wichtigsten Informationen im Überblick

Um die Planung an Eurer Schule zu erleichtern, haben wir in diesem Dokument alle wichtigen Informationen zum Ablauf (Antrag bis Abrechnung) und Tipps basierend auf den Erfahrungen von anderen Schulen zusammengestellt.

Wer kann beantragen: Schulen der Sek I und PTS, öffentliche Schule oder privaten Schulen mit Öffentlichkeitsrecht. Schulen müssen ihren Sitz in Österreich haben. Pro Schule und Schulsemester kann einmal eine Aktionswoche gefördert werden. *Schulen, die am Schulpilot Wirtschaftsbildung teilnehmen oder bereits einen Aktionstag für das Schuljahr beantragt haben sind von der Teilnahme ausgeschlossen.*

Antragstellung: jederzeit online für dieses Schuljahr, aber mind. 3 Wochen vor dem Start der Aktionswoche.

Zeitrahmen: 5 Schultage

Empfohlen werden 2 Phasen mit einem Abstand von einigen Wochen. Erste Phase: 3 Tage (Design Thinking und Vorbereitung für Verkauf), danach Weiterarbeit in den teilnehmenden Fächern und 2. Phase 2 Tage (Markt-Tag und Reflexion)

Förderhöhe: bis 3 Schulklassen (mind 15 – 59 Schüler:innen) max. 500 Euro; ab 4 Schulklassen (mind 59 Schüler:innen) max. 1.000 Euro

Verwendung Förderung: Material- und Sachkosten, Veranstaltungskosten, Kosten für Dienstleistungen Dritter und sonstige Kosten (z.B.: Reisekosten von Dritten, Fortbildungen für Lehrer:innen, Verpflegung, Standmieten, ...)

Ablauf Antrag und Abrechnung

Antragstellung via Onlineformular: Bitte füllen Sie **dieses Formular** mind. 3 Wochen vor dem Start der Aktionswoche aus und senden Sie es ab. Leider kann das Formular nicht zwischengespeichert werden. Du erhaltst eine kurze Bestätigung und wir melden uns innerhalb von 2 Wochen mit einer Förderzusage oder im Falle von Unklarheiten mit Rückfragen.

Endbericht und Abrechnung Aktionstag

1. Bitte fülle den Endbericht via Onlineformular aus!
Der Endbericht umfasst eine kurze Beschreibung und Reflexion der Aktionswoche, sowie die Angaben zu den entstandenen Kosten, Kontodaten der Schule (IBAN und Name, auf den das Konto läuft) und Feedback.
2. Artikel erstellen auf Wirtschaft-erleben.at
Bitte erstelle einen Artikel https://wirtschaft-erleben.at/artikel-erstellen - Hier kannst Du deine Beschreibung der Aktionswoche eintragen, sowie die Fotos und/oder Videos hochladen. Der Beitrag wird danach von uns freigeben und erscheint auf der Website. Mit deinem Beitrag inspirierst Du anderer für zukünftige Aktionswochen und wir können deinen Schulstandort bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.
3. Sende die digitalen Rechnungsbelege via Mail an office@stiftung-wirtschaftsbildung.at

Tipps zur Durchführung der Aktionswoche

- ✓ **Ablauf und Dauer:** Wann dieses Projekt stattfindet und wie viele Stunden dafür aufgewendet werden, kann jede Schule frei entschieden.
  Eine mögliche zeitliche Variante: Phase 1: (3 Tage, ggf. auch mehr) z. B. Ende Oktober/November danach einige Wochen/Monate, um die Produkte herzustellen bzw. die Dienstleistung vorzubereiten (Zusammenarbeit mit kreativen Fächern abklären) Phase 2: (2 Tage) rund um Ostern, z. B. Tage nach den Osterferien
- ✓ **Planung**: Um keine zeitlichen Überraschungen zu erleben, sollte die Projektwoche – insbesondere der zeitliche Rahmen – möglichst bald zu Schulbeginn (Konferenz) bekannt gegeben werden. Und somit bereits davor mit der Direktion geklärt werden. Die Tage für das Projekt sollten **zu Schulbeginn fixiert** und reserviert werden. Auch ein Kernteam, bestehend aus jenen Lehrer:innen, die an dem Projekt teilnehmen, sollte zu Schulbeginn festgelegt werden.
- ✓ Wenn der Verkaufsstand außerhalb der Schule sein wird: Unbedingt termingerecht den Stand sichern (um Genehmigungen ansuchen, Reservierungen vornehmen).
- ✓ Erfahrungen haben gezeigt, dass ein **Kernteam** (z. B. 4 Lehrer:innen) für eine Marktwoche verantwortlich sein sollte. Z. B.: Klassenvorstand, Co-KV, plus 2 Lehrer:innen mit Fächern laut Übersicht. **Dabei stehen jedoch nicht so sehr die fachlichen Ausbildungen im Vordergrund – jede:r, der/die gerne Projekte umsetzt, kann während der Marktwoche Teile übernehmen.**
- ✓ **Teambesprechungen** können laufend, sollten jedoch mindestens zwei Mal stattfinden: 1. Schulbeginn, 2. zeitnah vor Projektbeginn: Aufgaben, UE klären. Als strukturelle Unterstützung hilft dabei das Lehrer:innen-Plakat mit der Planungsübersicht.
- ✓ Es ist von Vorteil, wenn jeweils (mindestens) **Doppelstunden** geplant werden, die von einer Lehrperson übernommen werden. Danach sollte es eine kurze Übergabe an die folgende Lehrperson geben.
- ✓ Tipp: Am Ende der Woche können **„Urkunden“** an alle Schüler:innen verteilt werden, wo beispielsweise ihre Stärken und ihre Aufgaben während der Marktwoche aufgelistet sind. Eine interessante Beilage auch für ein späteres Bewerbungsschreiben.
- ✓ **Thema Gewerbeordnung und Umgang mit Gewinn im Rahmen des Markttages:** Es gibt eine Ausnahme von der Gewerbeordnung, wenn Projekte im Rahmen der Schulbildung durchgeführt werden. Solange ein Lernzweck hinter der Veranstaltung bzw. hinter dem Projekt steht und der Gewinn in einer realistischen Höhe bleibt. Dazu gibt es auch einen Schreiben des Ministeriums: 2020-0.142.636-4-A_-*Ausnahme_von_der_Gewerbeordnung-Projekte_im_Rahmen_der_Schulausbildung_22.10.2020*.pdf
- ✓ Du möchtest eine **Fortbildungsveranstaltung** zur Vorbereitung auf die Marktwoche besuchen: Fortbildungsangebote zum Thema Entrepreneurship Education findest Du hier: Entrepreneurship Education — IFTE
- ✓ Bereits mehr als 20 Schulen haben die Marktwoche erfolgreich durchgeführt und planen bereits die nächste Aktionswoche. Neugierig? Hier geht's zum Nachlesen in unserem Blog.